

## **Seniorenwohnungen – Festlegung der Kriterien für die Bewertung des Einkommens gemäß Art. 6 der Gemeindeverordnung**

### **I) BERECHNUNG DES EINKOMMENS**

Zur Bewertung des Einkommens im Sinne des Art. 6 der Gemeindeverordnung über die Zuweisung von Seniorenwohnungen werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- a) die, der Einkommenssteuer unterworfenen Bruttoeinkommen des Jahres vor Einreichung des Gesuches;
- b) die nicht steuerbaren Einkünfte bezogen auf das Jahr vor Einreichung des Gesuches;
- c) das Vermögen zum Zeitpunkt der Gesuchstellung.

Von den jeweiligen Einkommen werden die, von dieser Verordnung vorgesehenen Freibeträge abgezogen.

### **Anmerkungen:**

Bei Einkünften aus gewerblichen Unternehmen wird das Gesamteinkommen für die Berechnung herangezogen. Es werden auch die Kriterien berücksichtigt, die vom Finanzministerium zum Zwecke der Ermittlung des steuerbaren Einkommens erlassen wurden. Etwaige Verluste werden nicht berücksichtigt. Bei Familienbetrieben und bei Personengesellschaften wird nur der, der Beteiligung entsprechende Anteil des Einkommens berücksichtigt.

### **II) BEWERTUNG DES VERMÖGENS**

#### **a) Allgemeine Hinweise**

Für jeden Punkt, mit dem das Vermögen bewertet wird,  
werden die Einkünfte um 500.000 – Lire erhöht.

#### **b) Landwirtschaft**

- **Bearbeitete Kulturgründe und Wälder**  
Bewertungskriterien sind Meereshöhe und Ausdehnung

#### Meereshöhe

von 800,1	bis 1000 m =	<b>8 P</b>
von 600,1	bis 800 m =	<b>10 P</b>
von 400,1	bis 600 m =	<b>12 P</b>
von 200,1	bis 400 m =	<b>14 P</b>
von 0,1	bis 200 m =	<b>16 P</b>

#### Ausdehnung

0 bis 5 ha =	<b>0 P</b>
von 5,001 bis 10 ha =	<b>1 P</b>
von 10,001 bis 15 ha =	<b>2 P</b>
von 15,001 bis 20 ha =	<b>4 P</b>
von 20,001 bis 30 ha =	<b>8 P</b>
von 30,001 bis 40 ha =	<b>15 P</b>
von 40,001 bis 50 ha =	<b>25 P</b>
von 50,001 bis 60 ha =	<b>35 P</b>
von 60,001 bis 70 ha =	<b>45 P</b>
von 70,001 bis 90 ha =	<b>55 P</b>
über 90 ha	<b>= 80 P</b>

- **Obst- und Weinbaubetriebe**  
Bewertungskriterien sind Meereshöhe und Ausdehnung

<u>Meereshöhe</u>			<u>Ausdehnung</u>		
von	800,1	bis 1000 m = <b>8 P</b>		0 bis	0,5 ha = <b>2 P</b>
von	600,1	bis 800 m = <b>10 P</b>	von	0,501 bis	1,0 ha = <b>5 P</b>
von	400,1	bis 600 m = <b>12 P</b>	von	1,001 bis	1,5 ha = <b>8 P</b>
von	200,1	bis 400 m = <b>14 P</b>	von	1,501 bis	2,0 ha = <b>15 P</b>
von	0,1	bis 200 m = <b>16 P</b>	von	2,001 bis	3,0 ha = <b>25 P</b>
			von	3,001 bis	4,0 ha = <b>35 P</b>
			von	4,001 bis	5,0 ha = <b>50 P</b>
			von	5,001 bis	6,0 ha = <b>65 P</b>
			von	6,001 bis	7,0 ha = <b>90 P</b>
			über 7,001 ha		= <b>130 P</b>

**Bei Betrieben in Pacht:**

Die Punktbewertung für die Ausdehnung und Meereshöhe wird für Betriebe bzw. Betriebsanteile in Pacht oder an Dritte verpachtet, um 50 % vermindert.

**c) Gebäudeeinheiten**

(aufgrund des Katasterertrages, berechnet nach den Kriterien, wie sie für die Einkommenserklärung vom Finanzministerium festgelegt werden.)

**III) FREIBETRAG**

Das Bruttoeinkommen einschließlich der Vermögensbewertung wird um folgenden Freibetrag vermindert:

um 25 % der Einkünfte aus nicht selbständiger Tätigkeit und Renten;

**IV) ENTGELT FÜR DIE BENÜTZUNG DER WOHNUNG**

Das Entgelt für die Benützung der Wohnungen wird mit 15 % des Einkommens des Antragstellers, welches laut der vorgenannten Kriterien errechnet wird, festgelegt.

Auf jeden Fall gelten folgende Mindestgehälter:

Lire 90.000 – für die Wohnung für eine Person

Lire 160.000 – für die Wohnung für zwei Personen

**V) SPESEN FÜR DEN ABSCHLUSS DES KONESSIONSABKOMMENS**

Es wird festgelegt, dass alle Ausgaben für den Abschluss des Konzessionsabkommens zu Lasten des Antragstellers gehen. Jene Antragsteller, welche das Lebensminimum, festgelegt vom Landesausschuss im Sinne der einschlägigen Landesgesetzgebung, nicht überschreiten, sind von der Bezahlung dieser Ausgaben befreit, welche in diesem Fall von der Gemeindeverwaltung übernommen werden.